K-5-3668 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Felix Köhler (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

## Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 945 bis 950:
Wir wollen unsere Demokratie weiterentwickeln und stärken. Dazu wollen wir auf Bezirks- und Landesebene Bürger*innenräte etablieren, die ~~sich~~ zu bestimmten Themen mit einem spezifischen Auftrag und den notwendigen Ressourcen temporär ~~bilden~~gebildet werden und die Institutionen repräsentativer Demokratie ergänzen. Die Teilnehmer*innen an den Räten werden durch das Zufallsprinzip gelost, um die Bandbreite der Gesellschaft in einem Kiez abbilden zu können. Gemeinsam mit mit Experten und der Verwaltung können dort Lösungen für konkrete Probleme im Kiez oder im Bezirk erarbeitet werden. Dadurch wollen wir die demokratischen

## Begründung

Antrag aus dem Grünen Verwaltungsnetz (Netzwerk von Grünen Verwaltungsdienstkräften und –expert*innen; keine LAG).

Wiederholung aus den Zeilen 3360 ff., daher auch hier noch einmal. Bürgerräte können sich nicht selbst bilden. Es braucht auch Experten.

## Unterstützer*innen

René Meier (KV Berlin-Pankow); Dirk Jordan (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Thomas Hess (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Peter Broytmann (KV Berlin-Neukölln); Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte); Martin Harder (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jana Borkamp (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Katrin Schaar (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christoph Ludwig Michael Göring (KV Berlin-Pankow); Christiane Heiß (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)